

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

REC'D 06 JUN 2005


PCT

WIPO

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts A 54 739 PCT	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/006038	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 04.06.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 25.06.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK E04G21/04		
Anmelder PUTZMEISTER AKTIENGESELLSCHAFT et al		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 23.12.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 07.06.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Tel. +31 70 340- 3141 Andlauer, D	



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/006038

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1-11 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-22 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/8-8/8 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
 - ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
 - ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/006038

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
Neuheit (N) Ja: Ansprüche 1-22
Nein: Ansprüche
Erfinderische Tätigkeit (IS) Ja: Ansprüche
Nein: Ansprüche 1-22
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) Ja: Ansprüche 1-22
Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

1.1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:

D1 : WO 94/08111 A (SCHLECHT KARL ; ALWES DIETER (DE);
PUTZMEISTER MASCHF (DE)) 14. April 1994 (1994-04-14)

D2 : US 3 822 791 A (EILER P) 9. Juli 1974 (1974-07-09)

D3 : US 3 224 597 A (WHITMIRE WILLIAM A) 21. Dezember 1965 (1965-12-21)

D4 : GB 1 553 121 A (RAUMA REPOLA OY) 19. September 1979 (1979-09-19)

2.1 Anspruch 1 in unklar (Artikel 6 PCT), weil es dem Wortlaut nicht eindeutig zu entnehmen ist welche Merkmale eigentlich Teil der fahrbaren Betonpumpe bilden. Zum Beispiel könnten Fahrgestell bzw. LKW-Chassis sowohl als Teil auch als nicht Teil der Pumpe betrachtet werden. In der breitesten Interpretation dieses Anspruches, sind weder Fahrgestell noch LKW-Chassis des Gegenstandes des Anspruches 1.

2.2 Es bleibt weiterhin undeutlich ob der Nachläufer als Teil der unter dem Wortlaut "fahrbare Betonpumpe" bezeichneten Vorrichtung beansprucht ist. Es scheint nämlich, dass die Betonpumpe unabhängig vom Nachläufers benützt werden kann (vgl. z.B. Fig. 1b), und, dass der Nachläufer nur im Gespann im Zustand der Strassenfahrt gebraucht wird (vgl. z.B. Fig 1a).

2.3 Unter Auslassen der zweckbedingten Merkmale (cf. PCT Richtlinien 5.23 und 12.05):

- a auf einem Fahrgestell eines LKW-Chassis montierten (vgl. Punkt 2.1);
- b unter Anheben des Fahrgestells auf einem Untergrund abstützbaren;
- c im Zustand der Straßenfahrt über ein Kopplungsglied mit dem Fahrgestell verbindbaren;
- d zur Aufnahme eines im Zustand der Straßenfahrt über das rückwärtige Ende des Fahrgestells überstehenden Armpakets, das aus dem gegenüber dem ersten Mastarm in der Strecklage des zweiten Knickgelenks ausgeklappten zweiten Mastarm und zumindest einem Teil der übrigen, gegenüber dem zweiten Mastarm in ihrer eingefalteten Stellung befindlichen Mastarmen besteht und das zusammen mit dem ersten Mastarm das Kopplungsglied bildet;

betrifft der Gegenstand des Anspruchs 1 die folgende Merkmalskombination:

Eine fahrbare Betonpumpe mit einem Aufbaurahmen, mit einem an dem

Aufbaurahmen angeordneten, um eine Hochachse drehbaren Mastbock und mit einem als mehrgliedrigem Knickmast ausgebildeten Betonverteilmast, der einen an einem ersten Knickgelenk mit horizontaler Knickachse gegenüber dem Mastbock verschwenkbaren ersten Mastarm und weitere, an Knickgelenken um horizontale Knickachsen gegeneinander verschwenkbare Mastarme aufweist, gekennzeichnet durch (mit? vgl. Punkt 2.2) einen ein eigenes Fahrwerk aufweisenden Nachläufer, der einen um eine Hochachse drehbaren Tragschemel aufweist.

- 3.1 Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik angesehen. Es offenbart ein Knickmast für fahrbare Betonpumpen nach dem Oberbegriff des Anspruches 1 (wie unter Punkt 2 interpretiert).
- 3.2 Der Gegenstand des Anspruchs 1 (wie unter Punkt 2 interpretiert) unterscheidet sich daher von dem aus D1 bekannten durch den ein eigenes Fahrwerk aufweisenden Nachläufer, der einen um eine Hochachse drehbaren Tragschemel aufweist.
- 3.3 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, das Armpaket verlängern zu können um eine grössere Reichweite zu erzeugen, unter Einhaltung der zulässigen Achslasten und Bauhöhen im Fahrzustand.
- 3.4 Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung vorgeschlagene Lösung kann aus folgenden Gründen nicht als erfinderisch betrachtet werden (Artikel 33(3) PCT): diese Merkmale wurden schon für denselben Zweck bei einem fahrbahnen Baugerät benutzt, vgl. dazu Dokument D2, insbesondere Spalte 1/Z.3-38. Wenn der Fachmann den gleichen Zweck bei einem Baugerät gemäß dem Dokument D1 erreichen will, ist es ihm ohne weiteres möglich, die Merkmale mit entsprechender Wirkung auch beim Gegenstand von D1 anzuwenden. Auf diese Weise würde er ohne erfinderisches Zutun zu einer Betonpumpe gemäß dem Anspruch 1 gelangen.
- 3.5 Daher würde der Fachmann, ohne erfinderisches Zutun, alle in D1 und D2 offenbarten Merkmale miteinander kombinieren, um die gestellte Aufgabe zu lösen. Eine solche Kombination scheint weiterhin durchaus geeignet für die Art der Verwendung unter Punkt 2.3 a bis d. Die im unabhängigen Anspruch 1

- vorgeschlagene Lösung kann daher nicht als erfinderisch betrachtet werden
(Artikel 33 (3) PCT).
-
- 3.7 Die Ansprüche 2-22 scheinen keine Merkmale zu enthalten, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen.